

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses
vom 10.04.2019

Anwesend sind:

Vorsitzender

Stenzel-Niers, Nils

Mitglieder

Abel, Günter

Vertretung für Kathrin Lammers

Bernotat, Anita

Vertretung für Thomas Musekamp

Günnemann, Franz

Ketter, Manfred

Vertretung für Lothar Achenbach

Otten, Ralf

Steinkamp, Josef

Vertretung für Ulrich Kuper

Protokollführer

Bröker, Stefan

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Höke, Helmut

Schulte, Birgit

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Achenbach, Lothar

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Musekamp, Thomas

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:21 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 13. Februar 2019
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Ausbau Wirtschaftswege Geestmoor und Bramharer Straße
 - 5.2. Erschließung Baugebiet Am Kötteresch
 - 5.3. Umrüstung auf LED-Technik
 - 5.4. Wirtschaftswegebau 2019 – Feldstraße
 - 5.5. Wirtschaftswegebau 2019 – Emstalstraße/Dalän
 - 5.6. Widmung der Gemeindestraße Hülskrabbenweg für den öffentlichen Verkehr
 - 5.7. Baumfällung in der Hubertusstraße
 - 5.8. Fleyer der Deutschen Post
 - 5.9. Breitbandausbau
 - 5.10. DigiNetzG
 - 5.11. Sanierung der L48
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Werbetafel im Ortsteil Dalum
 - 6.2. Ausbau der Feldstraße
 - 6.3. Kreisverkehr Kreuzung L48 / L67
7. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Geeste
hier: Baugebiet Steinbree
8. Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen - 2020
9. Bebauungsplan Nr. 73 "Am hohen Sand", OT Varloh
hier: Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 20 "Zwischen Kiebitzweg und Lindenstraße"
hier:

- a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Auslegungsbeschluss
11. Bebauungsplan Nr. 128 "Kreisverkehr nördlich des Busackerweges"
- a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
12. Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 5. Änderung hier:
- a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
13. Anfragen und Anregungen
- 13.1. Gutachten Nördlich Markusstraße
- 13.2. Funkmast am Werkhof
- 13.3. Erneuerung der Feldstraße
- 13.4. Pflanzbeete
- 13.5. Geestmoor
- 13.6. Überquerung L67 zum Speicherbecken
- 13.7. Aussichtsplattform Geestmoor

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses Herr Nils Stenzel-Niers begrüßt die Ausschussmitglieder, den Vertreter der Meppener Tagespost, Herrn Mecklenburg, die Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 13. Februar 2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 13.02.2019 (Seiten 1-11) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Ausbau Wirtschaftswege Geestmoor und Bramharer Straße

Die Maßnahme „Geestmoor“ ist größtenteils fertiggestellt, die Arbeiten an der „Bramharer Straße“ sind im Zeitplan.

5.2 Erschließung Baugebiet Am Kötteresch

Die Erschließungsarbeiten verlaufen nach Zeitplan.

5.3 Umrüstung auf LED-Technik

Die Submission ist erfolgt, derzeit werden die Unterlagen geprüft, sodass in Kürze der Auftrag erteilt werden kann.

5.4 Wirtschaftswegebau 2019 – Feldstraße

Die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet, die Anliegerversammlung fand am 03.04.2019 statt.

5.5 Wirtschaftswegebau 2019 – Emstalstraße/Dalän

Die Ausschreibung wird derzeit durchgeführt, die Anliegerversammlung fand am 08.04.2019 statt.

5.6 Widmung der Gemeindestraße Hülskrabbenweg für den öffentlichen Verkehr

Die Widmung wurde im Amtsblatt am 15.03.2019 veröffentlicht.

5.7 Baumfällung in der Hubertusstraße

Für die zwei gefälltten Linden wurden in der vergangenen Woche zwei neue gepflanzt.

5.8 Fleyer der Deutschen Post

Die Post-Filiale wurde Anfang April am Standort Lingener Straße 25 wiedereröffnet und wird von der Familie Bröker betrieben.

5.9 Breitbandausbau

Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass die neuen Baugebiete “Steinbree” und “Zwischen Tulpenweg und Dahlienstraße” mit Glasfaser (FTTH-Technik) ausgebaut werden sollen.

5.10 DigiNetzG

Im Rahmen von ganz oder teilweise aus öffentlichen Mitteln finanzierten Bauarbeiten für die Bereitstellung von Verkehrsdiensten, deren anfänglich geplante Dauer acht Wochen überschreitet (Länge von mindestens 1 km), ist sicherzustellen, dass geeignete passive Netzinfrastrukturen, ausgestattet mit Glasfaserkabeln, bedarfsgerecht mitverlegt werden, um den Betrieb eines digitalen Hochgeschwindigkeitsnetzes durch private Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze zu ermöglichen. Im Rahmen der Erschließung von Neubaugebieten ist stets sicherzustellen, dass geeignete passive Netzinfrastrukturen, ausgestattet mit Glasfaserkabeln, mitverlegt werden. Dies gilt, wenn kein Telekommunikationsunternehmen (TKU) dieses eigenwirtschaftlich durchführt.

5.11 Sanierung der L48

Frau Dühmann berichtet über die geplante Sanierung der L48 im Bereich Groß Hesepe. Dühmann informiert, dass die Sanierungsarbeiten Anfang bis Mitte Juli beginnen. Eine Anliegerversammlung ist

Ende Juni geplant. Die Anliegerversammlung betrifft die direkten Anlieger der L48 im Sanierungsbereich. Die Sanierung der L48 wird von der NLSTBV Lingen betreut.

Herr Bürgermeister Höke verweist hier auf den sanierungsbedürftigen Zustand der L67. Er erklärt, dass die NLSTBV verschiedene Ausbauprogramme hat und es unklar ist, wann die L67 saniert wird, derzeit allerdings von 2020 ausgegangen werden muss.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Werbetafel im Ortsteil Dalum

Ein Einwohner erkundigt sich über die Werbetafel im Ortsteil Dalum, in der Nähe der Firma Wilken.

Frau Dühmann erklärt, dass es sich um eine genehmigte Werbetafel mit Wechselwerbung handelt. Werbeflächen können gepachtet werden. Der Betreiber der Werbetafel ist der Gemeinde Geeste nicht bekannt.

6.2 Ausbau der Feldstraße

Ein Anlieger der Feldstraße spricht sich für den Ausbau der Feldstraße aus, jedoch nicht für den Ausbau des Sandweges. Er informiert sich über die Konsequenzen für die Anlieger.

Herr Bürgermeister Höke weist auf durchgeführte Bodenproben hin, die im Hinblick auf die Tragfähigkeit noch zu überprüfen sind. Ein Bodenaustausch würde zu erheblichen Mehrkosten führen. Daher stehen weitere Bodenuntersuchungen an. Nach Vorliegen der Ergebnisse und nach Berechnung der Kosten wird eine Entscheidung getroffen. Es findet eine neue Anliegerversammlung statt, wenn es zu erheblichen Änderungen kommt.

Herr Ketter erkundigt sich nach der Einhaltung des Zeitplans.

Frau Dühmann erklärt, dass die Fristen eng bemessen sind. Bei Bedarf kann der Förderzeitraum um einen Monat verlängert werden.

Der Anlieger der Feldstraße erkundigt sich nach der Abstimmung der Maßnahme mit der Naturschutzbehörde. Frau Dühmann erklärt, dass die Naturschutzbehörde eingebunden ist und dass der Kompensationsumfang noch abgestimmt wird.

6.3 Kreisverkehr Kreuzung L48 / L67

Ein Einwohner erkundigt sich über den geplanten Kreisverkehr im Bereich der Kreuzung L48 / L67 im Ortsteil Dalum.

Herr Bürgermeister Höke verweist auf TOP 11 Bebauungsplan Nr. 128 "Kreisverkehr nördlich des Busackerweges".

7 Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Geeste hier: Baugebiet Steinbree

Frau Schulte erläutert den Tagesordnungspunkt 7 anhand der Vorlage.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Steinbree“, Ortsteil Geeste, die entlang des Versickerungsbeckens verläuft (Planstraße A), wird mit ... benannt. Die Planstraße, die in östliche Richtung verläuft (Planstraße B), wird inklusive ihrer Stichstraße mit ... benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

8 Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen - 2020

Frau Schulte erläutert den Tagesordnungspunkt 8 anhand der Vorlage und erläutert den Ausbau anhand von Skizzen. Frau Schulte erklärt, dass der genaue Standort für die Bushaltestelle Gr. Sand noch nicht geklärt ist. Der angedachte Standort ist hinfällig, da die Fläche nicht erworben werden konnte. Derzeit werden alternative Standorte untersucht.

Herr Günnemann fragt an, ob die vorhandenen Fahrgastunterstände saniert werden.
Frau Schulte erklärt, dass die Notwendigkeit im Zuge der weiteren Planung geprüft wird.

Frau Bernotat äußert, dass es grundsätzlich wünschenswert wäre den Linienverkehr zu optimieren um die neu ausgebauten Haltestellen besser zu nutzen. Herr Bürgermeister Höke ergänzt, dass auch die Vertaktung zwischen Bus und Bahn am Bahnhof in Osterbrock verbessert werden muss. Die Verwaltung hat eine entsprechende Stellungnahme im Zuge der Bearbeitung des Nahverkehrsplans an den Landkreis gegeben.

Herr Stenzel-Niers gibt den Hinweis, dass die vorhandenen Fahrradbügel an der Haltestelle in Klein Hesepe nicht ausreichend sind. Frau Schulte entgegnet, dass nur bis zu 3 Fahrradbügel gefördert werden. Weitere Fahrradbügel können durch Zählung nachgewiesen werden.

Frau Bernotat bringt hier den Hinweis, dass an der Bushaltestelle bei Breier im Ortsteil Dalum ebenfalls nicht ausreichend Fahrradbügel vorhanden sind. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

Frau Schulte erläutert den Tagesordnungspunkt 7 anhand der Vorlage.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste beabsichtigt für das Haushaltsjahr 2020 den Ausbau nachstehender Haltestellen, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der Grundstückverhandlungen:

Sammelantrag:

- Geeste / Post: Nord (Haltestellen-Nr. 8731)
- Geeste / Dorf: Nord (Haltestellen-Nr. 8733)
- Klein Hesepe / Grabenstr.: Nord (Haltestellen-Nr. 8752)
- Klein Hesepe / Schützenplatz: Süd (Haltestellen-Nr. 8753)
- Varloh / Dorf: Süd (Haltestellen-Nr. 10058)

Einzelantrag:

- Dalum / Gr. Sand (Haltestellen-Nr. 8737)

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**9 Bebauungsplan Nr. 73 "Am hohen Sand", OT Varloh
hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Höke erläutert den Tagesordnungspunkt 9 anhand der Vorlage.

Herr Abel ist erfreut darüber, dass auch in den kleinen Ortsteilen Bauplätze zur Verfügung gestellt werden.

Frau Bernotat erkundigt sich über das teilweise bestehende Waldgebiet im Planungsbereich. Herr Bürgermeister Höke erklärt, dass die Fläche bis zum Waldweg geräumt werden soll. Es sind keine erhaltenswerten Bäume vorhanden.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

- a) Der Bebauungsplan Nr. 73 „Am hohen Sand“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Die frühzeitige Behördenbeteiligung ist durchzuführen und erforderlich werdende Gutachten sind einzuholen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 73 „Am hohen Sand“ wird gemäß § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**10 Bebauungsplan Nr. 20 "Zwischen Kiebitzweg und Lindenstraße"
hier:
a) Aufstellungsbeschluss
b) Auslegungsbeschluss**

Herr Bürgermeister Höke erläutert den Tagesordnungspunkt 10 anhand der Vorlage. Er erklärt, dass es wichtig ist, die Nachverdichtung im Innenbereich zu unterstützen.

Herr Steinkamp berichtet, dass die Lückenbebauung eine gute Lösung ist, da neu geschaffene Bauflächen oft landwirtschaftliche Flächen verdrängen.

Frau Bernotat fragt an, ob die Wegparzelle durch die Gemeinde Geeste erworben wird.
Herr Bürgermeister Höke entgegnet, dass eine vertragliche Regelung zur öffentlichen Nutzung mit der Familie Horstkamp vorliegt.

Herr Ketter fragt an, ob die noch freien Flächen entlang der Lindenstraße und dem Kiebitzweg bebaut werden dürfen. Herr Bürgermeister Höke bejaht die Frage.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

- a) Der Bebauungsplan Nr. 20 „Zwischen Kiebitzweg und Lindenstraße“ OT Groß Hesepe wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 20 „Zwischen Kiebitzweg und Lindenstraße“ OT Groß Hesepe wird gemäß § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
- c) Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur öffentlichen Auslegung beschlossen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

11 Bebauungsplan Nr. 128 "Kreisverkehr nördlich des Busackerweges"

a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Frau Düthmann erläutert den Tagesordnungspunkt 11 anhand der Vorlage. Frau Düthmann berichtet, dass eine Stellungnahme eines Anliegers in Bezug auf Lärm eingegangen ist. Ein Gutachten legt dar, dass durch den Bau eines Kreisverkehrs kein Mehrlärm entstehen wird.

Herr Steinkamp regt an, den Radweg so auszubauen, dass Fahrradfahrer problemlos von der alten Berufsschule Richtung Geeste/Osterbrock fahren können ohne den kompletten Kreisverkehr umfahren zu müssen. Frau Schulte erklärt, dass dieser Punkt bereits abgestimmt wurde und berücksichtigt wird. Frau Düthmann ergänzt, dass der Ausführungsbeschluss die genaue Verkehrsführung darlegen wird.

Frau Schulte berichtet, dass im Planungsbereich viele Leitungen liegen und bereits Gespräche mit den Versorgern geführt werden. Des Weiteren muss die bauzeitige Verkehrsführung geklärt werden. Herr Bürgermeister Höke berichtet, dass mit Teil- und Vollsperrungen und größeren Umleitungen gerechnet werden muss.

Herr Stenzel-Niers erkundigt sich nach dem Baubeginn.

Frau Schulte erläutert, dass der genaue Baubeginn unklar ist, da erst Gespräche und Abstimmungen mit dem Land und den Versorgern erfolgen müssen.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Privaten werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Privaten, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 128 „Kreisverkehr nördlich des Busackerweges“ inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

12 Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 5. Änderung hier:

- a) **Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen**
- b) **Satzungsbeschluss**

Frau Dühmann erläutert den Tagesordnungspunkt 12 anhand der Vorlage.

Herr Abel begrüßt die Anpassung der Baufenster, da so die Landwirte in ihrer Entwicklung gefördert werden.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

- c) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- d) Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 5. Änderung inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

13 Anfragen und Anregungen

13.1 Gutachten Nördlich Markusstraße

Herr Ketter informiert sich über das Immissionsgutachten Nördlich der Markusstraße.

Herr Bürgermeister Höke berichtet, dass das Gutachten relativ positiv ausgefallen ist. Es erfolgt in Kürze ein Termin mit der Firma Klasmann-Deilmann.

13.2 Funkmast am Werkhof

Herr Günnemann fragt an, wann der Funkmast am Werkhof aufgestellt wird.

Herr Bürgermeister Höke berichtet, dass der Vertrag geschlossen wurde und der Bauantrag gestellt worden ist. Er rechnet damit, dass dieses Jahr der Funkmast aufgestellt wird.

13.3 Erneuerung der Feldstraße

Herr Steinkamp begrüßt, dass Fördermittel für die Sanierung der Feldstraße angeworben wurden. In den letzten Jahren wurden die Hochbauten energetisch saniert, sodass jetzt der Tiefbau in Angriff genommen werden kann. Die Belastungen für die Anlieger sollten auch im Auge behalten werden.

13.4 Pflanzbeete

Herr Steinkamp fragt an, ob in den neuen Baugebieten vertragliche Regelungen zur Bepflanzung der öffentlichen Beete gemacht werden.

Herr Bürgermeister Höke berichtet, dass die Beete durch die Gemeinde Geeste angelegt werden und die Anlieger für deren Unterhaltung zuständig sind.

Frau Dühmann ergänzt, dass auf der Website der Gemeinde Geeste für "Rettet den Vorgarten" geworben wird. Des Weiteren steht die Kollegin Frau Petra Jansing für eine Beratung zur Verfügung. So soll zum Umdenken angestoßen werden.

13.5 Geestmoor

Frau Bernotat berichtet über die gute Befahrbarkeit der Straße "Geestmoor". Sie gibt den Hinweis, dass der Seitenstreifen noch nicht vollständig aufgefüllt wurde.

Frau Schulte erklärt, dass die Seitenräume weitgehend fertiggestellt worden sind. Zuvor war witterungsbedingt die Fertigstellung nicht möglich.

13.6 Überquerung L67 zum Speicherbecken

Frau Bernotat berichtet, dass Radfahrer die L67 im Bereich der Kreuzung Dalumer Str. / Biener Str. überqueren, welches zu gefährlichen Situationen führt.

Herr Bürgermeister Höke gibt den Hinweis, dass sich östlich eine Überquerungshilfe sowie eine Ampel befindet.

Frau Bernotat regt an, dass ein Hinweisschild im Bereich der Kreuzung Dalumer Str. / Biener Str., welches auf die Überquerungshilfe verweist, hilfreich wäre. Der Sachverhalt wird geprüft.

13.7 Aussichtsplattform Geestmoor

Herr Otten berichtet, dass die Zuwegung zur Aussichtsplattform Geestmoor nahe der alten Verladestation nicht behindertengerecht ist.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer